



Gemeinde – Abbild Jesu

Im Rahmen der Klausur des Pfarrgemeinderates beschäftigten sich die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes mit der Frage „Wie hat Jesus Gemeinde gewollt?“ bzw. „Wie kann eine Pfarrgemeinde Abbild Jesu sein?“.

Grundlage für die Überlegungen war ein Buch des Münchner Theologieprofessors Gerhard Lohfink. Gemeinde, so Lohfink, soll das vorleben, was Jesus von Nazaret in den Mittelpunkt seiner Botschaft stellte: das Kommen des Reiches Gottes. Aber wie hat Jesus Gemeinde gewollt? Nur als einen Ort, wo sich der einzelne Christ geborgen fühlt, wo er sich angenommen weiß, wo er religiöse Heimat findet? Oder auch als ein Zeichen des Widerspruchs, als Kontrast zur Gesellschaft?

Schon in der Frühzeit der Kirche, also kurz nach dem ersten Pfingstfest, begriffen sich die Anhänger von Jesus als das „wahre Gottesvolk“. Die ganze Sammelbewegung und Predigt der zwölf Apostel zeigen in diese Richtung. Wie aber hat sich Jesus eine Gemeinde, die „ekklesia“ (griech.: Kirche), das „wahre Israel“, vorgestellt?

Lohfink betrachtet diese Frage in mehrfacher Hinsicht. Zuerst versucht er den biblischen Begriff der „ekklesia“ zu klären. Die christliche Gemeinde in Jerusalem nennt sich also „ekklesia Gottes“, d.h. die Versammlung des Volkes vor Gott. Paulus betont immer wieder in seiner Lehre, dass die christlichen Gemeinden aus Juden und Heiden entstehen. „Wir alle sind die Nachkommen Abrahams.“ Aber er geht noch einen Schritt weiter und schreibt: „Die Gemeinden der an Christus Glaubenden sind vom Heiligen Geist erfüllter Tempel Gottes.“ (1 Kor 3,16).



„Lieblinge Gottes seid ihr, eine besondere Liebe ist euch kundgetan worden, denn ihr heißt Kinder Gottes.“

Bei der PGR Klausur konnten wir uns, Dank des Münchner Neutestamentlers Lohfink, auch mit der Frage der „Praxis des Miteinanders“ in der Urkirche beschäftigen. Die Absicht Jesu war, aus dem zerrissenen und kranken Gottesvolk eine versöhnte Gesellschaft zu machen. Dieses „Miteinander“ von

Juden und Griechen, Sklaven und Freien, Männern und Frauen wurde in den paulinischen Gemeinden fortgeführt. An vielen Stellen schreibt Paulus, aber auch Jakobus, Petrus und Johannes, über die Praxis des „Miteinander“. Es sind die Wünsche von damals, die auch in unseren Gemeinden von heute gelebt werden wollen. Betrachten wir

einige dieser Wünsche:

Mit Ehrerbietung einander zuvorkommen

Einmütigkeit untereinander suchen

Einander zurechtweisen

Einträchtig füreinander sorgen

Einander die Lasten tragen

In Frieden miteinander leben

Einander Gutes tun

Einander in Liebe ertragen

Für die Pfarrgemeinderäte war die Auseinandersetzung mit dem Thema so spannend, dass beschlossen wurde, das Thema „Gemeinde – Abbild Jesu“ als Jahresthema im Pfarrverband weiter zu führen. Daher werden wir auch im Pfarrblatt dazu weiter schreiben und der spannenden Frage, wie hat Jesus Gemeinde gewollt, weiter nachgehen.

*Pfarr-Mod. P. Mag. Wieslaw Hus
& PAss Mag. Thomas Radlmair*

You've Got A Friend Du hast einen Freund

Unter diesem Motto stand heuer sowohl die Firmung als auch die Vorbereitung darauf in unserem Pfarrverband. Dass die 20 Jugendlichen, die sich vor einem Jahr mit uns auf den Weg machten, sich auf die Firmung vorzubereiten, in Gott immer einen Freund haben, konnten sie im Rahmen von regelmäßigen Treffen alle zwei Wochen selbst erfahren.

Denn Firmvorbereitung bedeutete dieses Jahr:

Freunde gewinnen und Spaß an der Gemeinschaft haben

Intensiv sich mit dem Glauben und der Kirche auseinandersetzen

Religöse Themen wie Taufe, Advent, Heiliger Geist,... besprechen

Miteinander zwei tolle Wochenenden in Großsteindorf verbringen

Ungewissheit beseitigen und gewiss JA zum Glauben sagen

Neue Formen der Eucharistiefeier in mehreren Jugendmessen kennen lernen

Großartige Arbeit bei diversen Pfarraktionen leisten, sei es beim Adventkranz Binden, Krippe Aufbauen,...

20 strahlende Gesichter, voller Vorfreude auf den Empfang des Sakraments der Firmung

05 Firmbegleiter, die die Jugendlichen das ganze Jahr betreut und mit ihnen viel Freude gehabt haben



Dass dabei ein großartiges Fest der Firmung 2005 mit Prälat Rudolf Schütz als Firmspender herauskommt, hat der ganze Pfarrverband am 09. Oktober in der Pfarrkirche Mariahilf erleben dürfen.

Und es geht wie immer weiter, denn der Großteil der Neugefirmten trifft sich weiterhin jede Woche im Rahmen einer Jugendstunde, um die aufgebauten Freundschaften nicht vergehen zu lassen.

Julia Steiner/Michael Malik

Sendungsfeier unserer Pastoralassistentin

„... durch seinen Geist, der in euch wohnt.“ Unter diesem Motto aus dem Römerbrief 8,11 haben viele Mitglieder des Pfarrverbandes Mariahilf/St. Josef und die Patres, gemeinsam mit Kardinal Schönborn und Generalvikar Schuster, die Sendungsfeier unserer Pastoralassistentin Karin Steiner und ihrer elf KollegInnen im Stephansdom am 22.10.2005 mitgefeiert. Der Erzbischof von Wien hat sie gesendet, damit sie eine besondere Verantwortung im Dienst der Kirche übernehmen und mittragen. Sie sind dem Ruf Gottes gefolgt und wollen in den Pfarrgemeinden Kirche lebendig gestalten, Jugendliche ein Stück ihres Lebensweges begleiten, Kranken, Sterbenden und ihren Angehörigen beistehen, Studierende in diesem Lebensabschnitt begleiten und ihnen Raum bieten für ihren Glauben und ihre Berufung. So auch unsere Pastoralassistentin Karin Steiner. Seit 7 Jahren ist sie in unserem Pfarrverband aktiv, überwiegend im Bereich der Kinderpastoral, aber auch in der Erwachsenenbildung und in der Liturgiegestaltung. Karin Steiner arbeitet mit Herz, Vernunft und Humor. Sie freut sich über die Unterstützung ihres Mannes, ihrer 3 Kinder sowie der vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Nun wird sie Gitarre spielen lernen, denn die Gemeinde hat ihr einen langjährigen Wunsch, nämlich ein Instrument zu lernen, erfüllt.

Liebe Frau Steiner! Als Ihr Pfarrer und Mitarbeiter gratuliere ich Ihnen zu Ihrer Sendung und spreche ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre pastorale Arbeit aus. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich auch weiterhin, zusammen mit anderen Menschen und mit Hilfe des Heiligen Geistes, in den Dienst des Lebens stellen und so am Aufbau des Reiches Gottes mitwirken.

Pfarr-Mod. P. Mag. Wieslaw Hus CSMA

Stein auf Stein – der Kindergarten wird bald fertig sein!

Im September 2005 habe ich die Leitung im Kindergarten und Hort der Pfarre St. Josef ob der Laimgrube übernommen. Es ist dies eine sehr verantwortungsvolle, interessante und sehr schöne Tätigkeit. In den letzten Wochen hatte ich Gelegenheit, die Kinder, deren Eltern und natürlich auch mein Team kennen zu lernen! Nach den ersten spannenden Wochen möchte ich Ihnen sehr gerne etwas mehr über unseren Kindergarten und Hort erzählen. Mein Team, bestehend aus zwei Kindergartenpädagoginnen, einer Horterzieherin, einer Dipl. Pädagogin, zwei Kindergartenhelferinnen und mir, betreuen zurzeit 70 Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren in insgesamt vier Gruppen. Zwei dieser Gruppen, eine Kindergarten- und eine Hortgruppe, wurden bereits im Frühjahr 2005 renoviert. Bei der Renovierung versuchten wir, den heimeligen Charakter des Hauses mit modernen Akzenten zu verbinden. Ende November wird nun auch die dritte Gruppe, eine Hortgruppe, mit Zentralküche und einem neuen Speisesaal in neuem Gewand erstrahlen! Sobald der Umbau abgeschlossen sein wird, wollen wir Sie sehr gerne zu einem „Tag der offenen Tür“ in unser Kindertagesheim einladen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Kinder und meiner Mitarbeiter für Ihre Spenden im Rahmen des Michaelfestes, welches unsere Patres gemeinsam mit der St. Michaelsgemeinschaft veranstaltet haben, bedanken. Die Kinder unseres Hauses haben eigens für dieses Fest Zeichnungen hergestellt, die den Umbau dokumentierten. Diese wurden in den Clubräumen zur Besichtigung ausgestellt. Ebenso erfolgreich war unsere Tombola, bei welcher es sehr schöne Gegenstände zu ersteigern gab. Das Schöne bei der Tombola war, dass jedes Los gewonnen hat. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an

alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die dieses Fest erst ermöglicht haben.

Ich möchte auch Herrn Feest, dem Ehemann unserer Kollegin Barbara, herzlich für seine großzügige Spende in Höhe von € 1000,- danken, welche wir für die Möblierung des vierten Gruppenraums, der noch zu renovieren ist, nützen werden. Nochmals allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Seit Oktober bieten wir in unserem Kindergarten auch einen Native Speaker an. Joanna kommt jeden Dienstag zu uns, um mit den Kindergartenkindern die englische Sprache spielerisch zu erkunden. Ebenfalls seit Oktober bieten wir verschiedene Kurse an, um den Alltag der Kinder pädagogisch zu gestalten. Im Kurs „Musik“ wird bis Ende Dezember das Thema „Peter und der Wolf“ musikalisch erarbeitet. Im Kurs „Literatur“ geht es um das Erarbeiten von Geschichten und der Darstellung dieser im Schattentheater. Turnen, kreatives Gestalten und Rhythmik runden unser Programm ab!

Die Kindheit ist eine wertvolle und entscheidende Phase im Leben eines Menschen. Sie schafft unwiderrufliche Voraussetzungen für die Zukunft und birgt eine immense Lern- und Erfahrungsleistung in diesen ersten Jahren. Kinder besitzen Phantasie und eigene schöpferische Kräfte. Sie sind offen und neugierig. Sie lassen sich begeistern und haben Urvertrauen in das Positive und Gute. Wir sehen die Kinder als Akteure der eigenen Entwicklung. Jedes Kind braucht ein stabiles Fundament, um darauf sein Lebenshaus zu bauen. Wir wollen alle Kinder bei dieser Entwicklung, so gut es uns möglich ist, unterstützen und ihnen in unserem Kindergarten einen Ort der Freude und Entfaltungsmöglichkeiten bieten!

Leiterin des Kindergartens, *Silvia Györfalvai*

Michael Feest
Vermögensberater

Mobil +43(0)676 33 58 977
michael.feest@chello.at

*Wir wünschen der neuen Leiterin
des Kindergartens und Horts
der Pfarre St. Josef
ob der Laimgrube
viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.
**Gottes Segen
möge sie begleiten!***

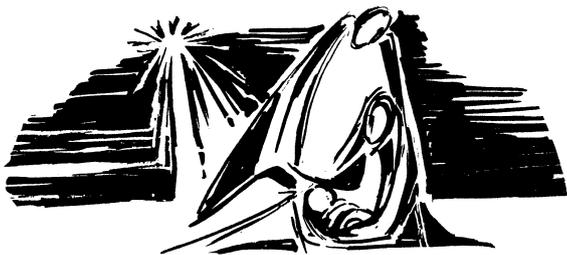


Und das Licht leuchtet(e) in der Finsternis

In der dunkelsten Zeit des Jahres mit den kürzesten Tagen feiern wir eines der bedeutendsten Feste unseres Glaubens. Es ist „das aufstrahlende Licht aus der Höhe, das uns durch die barmherzige Liebe des Vaters besucht“, wie es im Benedictus heißt, „um allen zu leuchten.“ Es ist das fleischgewordene Wort, Jesus, der Sohn des Vaters, dessen Geburtstagsfest wir feiern, wenn sich das Jahr zu Ende neigt. Es ist sein Kommen in die Welt, seine Botschaft vom Reich Gottes, vom Leben, das hier seinen Anfang nimmt, um in der Herrlichkeit des Vaters nicht mehr zu enden. Durch ihn hat unser Leben und alles, was es beinhaltet, Sinn und Richtung bekommen und deshalb haben wir alle Ursache, ein Fest zu feiern mit Freude und Dankbarkeit.

So wünsche ich uns allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest in unserer Familie und mit unserer Pfarrfamilie.

Mag. M. Wessely



Wir gratulieren....

... zum **80. Geburtstag**: Heinrich Bachmann, Elisabeth Berr, Ludwig Haller, Josef Mondl, Dr. Johann Muthenthaller

... zum **85. Geburtstag**: Margit Baumgartner, Elsa Hackinger, Maria Kadensky, Stefanie Kourek, Karl Mustafa, Gerta Walls

... zum **90. Geburtstag**: Paula Haas, Dr. Margarethe Kracher

... zum **91. Geburtstag**: Anna Harrer, Dr. Emilie Jackel, Rosina Reinbacher, Liselotte Ziegler

... zum **92. Geburtstag**: Gertrud Brandner, Wolfgang Krupka

... zum **94. Geburtstag**: Theresia Cesar, Hubert Feilnreiter, Franziska Kellner

... zum **98. Geburtstag**: Maria Krätschmer

... zum **99. Geburtstag**: Anna Mayrhofer

APOLLO CAFEBAR

WIEN • DUBROVNIK • SALONIKI

1060 WIEN, WINDMÜHLGASSE 32
PHONE ++431 / 920 63 59

DROGERIE »Zur Windmühle«
KRÄUTER - FOTO - FARBEN
HORST BUCHART
1060 WIEN, THEOBALDGASSE 18
TEL. + FAX 581 67 73



Panos Tsatsaris

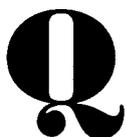
RESTAURANT
'DER GRIECHE'

A-1060 Wien, Barnabitengasse 5
Telefon: 587 74 66

Täglich 11.30 - 15.00 und 17.30 - 24.00 Uhr
Freitag und Samstag durchgehend geöffnet
Mittagsmenü

www.restaurant-dergriecher.com

Wintergarten • Sommergarten • Schanigarten



**Hotel Pension
QUISISANA**
Inhaber: Dr. Széles
Dir.: Gamliel

1060 Wien
Windmühlgasse 6

<http://www.quisisana-wien.co.at>
e-mail: office@quisisana-wien.co.at

Tel.: 43/1/587 71 55
43/1/587 33 41
Fax: 43/1/587 71 56 33

HAYDN
FIRST CLASS ENGLISH CINEMA
SINCE 1914

Jetzt sind die Kosten der Fassade der Mariahilfer Kirche endgültig bekannt!

Im September dieses Jahres konnte endlich die Endabrechnung dieses so gelungenen Bauvorhabens erfolgen. Nachdem das hintere Pfarrheim als Quartier für alle Professionisten Verwendung fand, musste es im Nachziehverfahren im Rahmen des Kirchenbudgets in Stand gesetzt werden. Diese Arbeiten wurden im Frühjahr 2005 abgeschlossen.

Nun zu den **sehr erfreulichen Zahlen** – siehe Tabelle:

Die **Gesamtkosten** (inkl. MWST) waren nach langen Ergänzungen – wir haben ausführlich darüber berichtet – mit **€ 1,122.000,-- geplant**. An die Firmen wurden **€ 1,108.491,74** beauftragt.

Durch Preisverhandlungen und kostenbewusste Bauaufsicht durch den Objektbetreuer des Bauamtes der ED Wien, Herrn DI. Schinagl, die moderaten und immer einvernehmlich getroffenen Forderungen des Bundesdenkmalamtes, vertreten durch Frau Eva-Maria Gärtner, und nicht zuletzt durch mein ewig wachsames Auge konnten die **Baukosten um € 216.733,41 oder 19,32 % unterschritten werden**. Das heißt, wir haben bei unserem pfarrlichen 1/3 Anteil **€ 72.244,47** (das entspricht ca.

1 Mio. ATS) **eingespart**.

Kehren wir jedoch – trotz dieses auch für einen alten Bauhasen überraschenden und erfreulichen Ergebnisses – in die Realität der Finanzierung unserer jährlichen **Rückzahlungsraten von ca. € 31.000,--** zurück. **Hievon fehlen uns im heurigen Jahr noch ca. € 14.000,--** und wir haben schon November.

Daher darf und muss ich Sie **alle** herzlich und inständig bitten, uns zu **helfen**, die noch fehlenden Mittel durch Ihre großzügige Spende aufzubringen. Die Kto.Nr 08575 881 102 bei der BA-CA, BLZ 12000, wartet auch auf Ihre Spende. Ein herzliches „Vergelts Gott“.

Weiters darf ich Ihnen unsere „**kMk-Kulturwoche in der Mariahilfer Kirche**“ vom 05.12. bis 11.12.2005 ans Herz legen, der Reinertrag fließt **ausschließlich** der Kirchenrestaurierung zu. Außerdem bieten Ihnen die Konzerte, Lesungen, Krippenausstellung usw. die Möglichkeit in der Vorweihnachtszeit etwas zu verschnauften.

DI. Otmar Sekyra

Endabrechnung der Generalsanierung der Eingangsfassade MARIAHILF

Geplante Gesamtkosten € 1,122.000,--

Gewerk Auftragnehmer	Auftrags summe in €	Abrechnungs summe in €	Differenz in € Einsparung 1)	Differenz in % 1)
Konsulenten – Statiker	3.780,00	8.878,19	-5.098,19	-134,87
Baumeister	369.860,39	330.594,00	39.266,39	10,62
Gerüstung	61.764,00	65.793,42	-4.029,42	-6,52
Steinmetz	399.427,50	256.628,65	142.798,85	35,75
Restauratoren	90.277,03	85.677,48	4.599,55	5,09
Spengler	28.632,50	15.371,95	13.260,55	46,31
Gewichtschlosser	49.679,09	54.535,65	-4.856,56	-9,78
Tischler + Beschlag	23.160,90	23.221,73	-60,83	-0,26
Kunst- u. Bleiverglasung	1.131,07	1.108,45	22,62	2,00
Elektro-Installation	606,72	609,05	-2,33	-0,38
Maler u. Anstreicher	58.278,95	45.263,20	13.015,75	22,33
Blitzschutz	1.713,60	1.441,50	272,10	15,88
Uhr, Orgel	10.290,00	10.530,62	-240,62	-2,34
Taubenabwehr,	9.889,99	5.612,54	4.277,45	43,25
Endsummen	1.108.491,74	905.266,43	203.225,31	18,33

Einsparung gegenüber d. geplanten Kosten **EUR 216.733,41**, das entspricht **19,32%**

Anmerkung: 1) Pluswerte sind Einsparungen, Minuswerte sind Überschreitungen

... und Sie kommen doch auch am Sa., 21. Jänner 2006 zum
GSSCHNAS des Pfarrverbandes
in den Clubräumen von St. Josef ob der Laimgrube?

P.b.b., Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt 1060 Wien

Zulassungsnummer: 04Z035443 M

Impressum: „Pfarrverband Mariahilf – St. Josef“

Pfarrblatt des Pfarrverbandes

Inhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:

Pfarrverband Mariahilf (Alleininhaber)

1060 Wien, Barnabitingasse 14

Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

new generation

Gruppenstunden in St. Josef:

1. Kl. VS. Di. 15:00 – 16:00 h

2. Kl. VS. Kommunionvorbereitung:

Mi. 14:45 – 16:15 h

3. Kl. VS. Do. 15:00 – 16:00 h

4. Kl. VS. Do. 16:15 – 17:15 h

5., 6. Schulstufe Do. 17:30 – 18:30 h

7., 8. Schulstufe Mo. 16:30 – 18:00 h

Ministrantenstunden in St. Josef:

Volksschüler Di. 16:30 – 17:30 h

Ab 5. Schulstufe Di. 17:00–18:00 h

Jugend:

Di. 19:00 h “you´ve got a friend” in St. Josef

Do. 19:00 h Jugendstunde in Mariahilf

So. 18:00 h Majo-Club

in den Clubräumen von St. Josef

Durch die heilige Taufe wurden in unsere

Gemeinde und in die Kirche aufgenommen:

Maximilian Baur, Rosa Felizitas Ditz, Victoria
Gudrun Fuchs, Alexander Thomas Gallistel, Laura

Göbel, Felipe Karazman, Maximilian Johannes
Kratochwilla, Mathilda Nigsch Ananos, Emilie
Agnes Pichler, Christoph Georg Pollhammer,
Maximilian Maria Manfred Pötscher, Beatrice Reitzl,
Fabrizio Rhomberg, Nicole Sophie Sander, Rafael
Schebella, Marlene Schmölzer, Maximilian Weiss

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Dr. Irmgard Hradecky – Karl-Heinz Krumpöck,
Mag. Isabel Poza-Schebella – Mag. Markus Franz
Schebella

In die ewige Heimat vorausgegangen sind:

Lieselotte Auer, Maria Bolzer, Gerhard Götzinger,
Helmut Hirt, Dkfm. Wolfgang Hofstätter, Josef
Koutny, Mag. Ilse Pieringer, Christine Schalk,
Aloisia Schrefel, Ivan Wagner



Kindergarten u. Hort:

Mo. – Fr. 7:30 – 17:00 h

Anmeldungen:

nach tel. Vereinbarung unter Tel. 01/586 21 02

Gottesdienstordnung in St. Josef:



Sonntag: 9:30 h hl. Messe

Mittwoch: 17:30 h Rosenkranz

18:00 h hl. Messe

Freitag: 18:00 h hl. Messe

Samstag: 18:00 h Vorabendmesse

in Mariahilf:

Sonntag: 8:30 h, 10:00 h,

18:30 h hl. Messe

Samstag: 18:30 h Vorabendmesse

Werktag: täglich 7:45 h Laudes, 8:00 h hl. Messe

Di., Do. und Fr. 18:30 h hl. Messe

Mi. 18:30 h hl. Messe der philip. Gemeinde

Beichtgelegenheit in St. Josef:

Sa. 17:00–17:45 h und So. 9:00–9:15 h

Beichtgelegenheit in Mariahilf:

Di., Do., Fr. 17:00–18:00 h

Fr. 19:00–19:45 h Sa. 17:30–18:15 h

und nach Vereinbarung

Kanzleistunden: in St. Josef:

Maria Doberer

Mi. 9:00 – 12:00 h u. 14:00 – 18:00 h

Fr. 9:00 – 12:00 h

Tel. 01/587 84 03 Fax 01/587 84 03/12

E-Mail: kanzlei@pfarrelaimgrube.at

in Mariahilf:

Martina Klimpfinger

Mo. u. Do. 10:00 – 12:00 h

Di., Mi. u. Fr. 9:00 – 12:00 h

Tel. 01/587 87 53 Fax 01/587 87 53/37

E-Mail: kanzlei@pfarremariahilf.at

Homepage: www.pfarrelaimgrube.at

www.pfarremariahilf.at

www.jugend.majo.at

